



40 Jahre Suche nach einer Partnerstadt in Gwent



John Oswald und seine Ehefrau Eunice im Jahre 1985 vor einer Telefonzelle in Monmouth. Wenig später wurde diese nach Waldbronn gebracht, wo sie noch heute steht.
Foto: Gemeindearchiv Waldbronn

Im Jahre 1983 erkundigte sich der damalige Bürgermeister Waldbronns, Albrecht Glaser, erstmals beim Landratsamt Karlsruhe nach der Möglichkeit eine Partnerschaft mit einer Gemeinde in der damaligen Verwaltungsgrafschaft Gwent abzuschließen.

Diese Anfrage lag nahe, bereits seit mehreren Jahren bestanden zwischen Gwent und dem Landkreis Karlsruhe partnerschaftliche Beziehungen. Aus dieser waren zu diesem Zeitpunkt schon vier Gemeindepartnerschaften hervorgegangen. Der Landkreis empfahl Kontakt mit den Gemeinden Magor und Undy aufzunehmen und sendete Informationsmaterial über diese Orte und über die Region mit. Darunter auch über eine weitere Gemeinde: Monmouth.

Für Waldbronn war dies jedoch nicht der erste Kontakt mit der Region Gwent. Aufgrund seiner guten Unterbringungsmöglichkeiten waren die offiziellen walisischen Delegationen, die im Zuge der Partnerschaft zwischen dem Landkreis Karlsruhe und Gwent nach Deutschland reisten, stets in Waldbronn untergebracht worden. Im Jahre 1982 war zudem eine Besuchergruppe von Studenten und Professoren des Gwent College zu Gast. Im Rahmen eines „Waldbronn-Tages“ besichtigte die Gruppe die Kläranlage, besuchte das Thermalbad und wurde großzügig bewirtet. Bürgermeister Glaser hatte sich viel Zeit genommen um die Gruppe persönlich zu betreuen. Bereits während dieses Besuches stand die Idee einer Partnerschaft mit einer Gemeinde in Gwent im Raum. Noch hatte sich aber nichts Konkretes ergeben.

Doch bald nahm die Idee Fahrt auf. Im Jahre 1984 hatte der Stadtrat von Monmouth erfahren, dass Waldbronn eine Partnergemeinde in Gwent suchte. John Oswald, der sich später viele Jahre als Vorsitzender des Monmouther Partnerschaftvereins mit großem Engagement für die Freundschaft zwischen den beiden Kommunen eingesetzt hatte, sendete ein erstes Kontaktschreiben an Bürgermeister Glaser. Zwei Jahre später wurde die Gemeindepartnerschaft dann offiziell abgeschlossen. Noch 2016 reiste Oswald, mit weit über 90 Jahren, zum 30. Jubiläum der Partnerschaft nach Waldbronn. Er verstarb 2019 im Alter von 99 Jahren.

Als ein sichtbares Zeichen der Freundschaft zwischen Monmouth und Waldbronn steht bis heute eine klassische britische Telefonzelle am ehemaligen Reichenbacher Rathaus. Bürgermeister Glaser hatte sie bei einem Besuch in Monmouth entdeckt und sie sich für Waldbronn gewünscht. Heute befindet sich ein öffentlicher Bücherschrank darin.

Text: Frank Heinrich